

795

Dekadenwitterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

2. Februardekade 1988

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie Potsdam

Michendorfer Chaussee 23, Potsdam 1561

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis vierteljährlich 9,00 M, Einzelverkaufspreis 1,00 M.

Meteorolog. Dienst d. DDR
Abt. Bibl. u. Veröff.
-Zentralbibliothek-
Potsdam

4. Mai 1988

Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

9. Jahrgang

Nr. 5/88

Die 2. Februardekade war zu warm, niederschlags- und meist sonnen-scheinreich.

Der Einfluß von Tiefausläufern, die milde Meeresluft heranzführten, wurde vom 13. bis 15. durch hohen Luftdruck über Mitteleuropa unterbrochen. Die Tagesmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen -1 und 4 °C und die Abweichungen von den Normalwerten zwischen 1 und 4 K, nur vom 13. bis 15. und am 20. lagen sie im Süden der DDR im Bereich der Normalwerte. Trotz starker Bewölkung am Dekadenanfang und -ende schien die Sonne 20 bis 35 Stunden; das sind meist 110 bis 160 % der normalen Dekadensumme. Der Niederschlag fiel an 4 bis 8 Tagen, im Tiefland meist als Regen, im Bergland überwiegend als Schnee. Im oberen Mittelgebirge wuchs die Schneehöhe auf 20 bis 100 cm, zwischen 400 und 600 m zeit- und gebietsweise auf 1 bis 20 cm an. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe erreichte überwiegend 15 bis 30 mm, im Mittelgebirge 30 bis 70 mm und nur vereinzelt, vor allem im nördlichen Harzvorland 10 bis 15 mm. Das sind verbreitet 40 bis 70 %, im Südosten 70 bis 110 % und im Harzvorland 25 bis 40 % der normalen Monatssumme des Februar.

Witterungsvorhersage vom 25. bis 29. 2. 1988: Stark bewölkt, zeitweise Niederschlag, zunächst meist als Schnee, gegen Ende in Schneeregen übergehend; Höchsttemperaturen -3 bis 3 °C, gegen Ende die höheren Werte, Tiefsttemperaturen bis 27. -2 bis -8 °C, dann 0 bis -5 °C.

Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	15	47	Halle	18	60
Schwerin	23	70	Erfurt	22	61
Neubrandenburg	17	59	Gera	26	79
Potsdam	20	65	Suhl	22	48
Frankfurt	17	57	Dresden	36	92
Cottbus	27	84	Leipzig	25	74
Magdeburg	13	41	K.-Marx-Stadt	36	80

Redaktionsschluß: 23. 2. 1988

Erscheint dekadenweise, nur im Postbezug erhältlich.
Bestellungen, Abbestellungen und Reklamationen
sind an den zuständigen Postzeitungsvertrieb zu richten.

(VORLAEUFIGE WERTE)

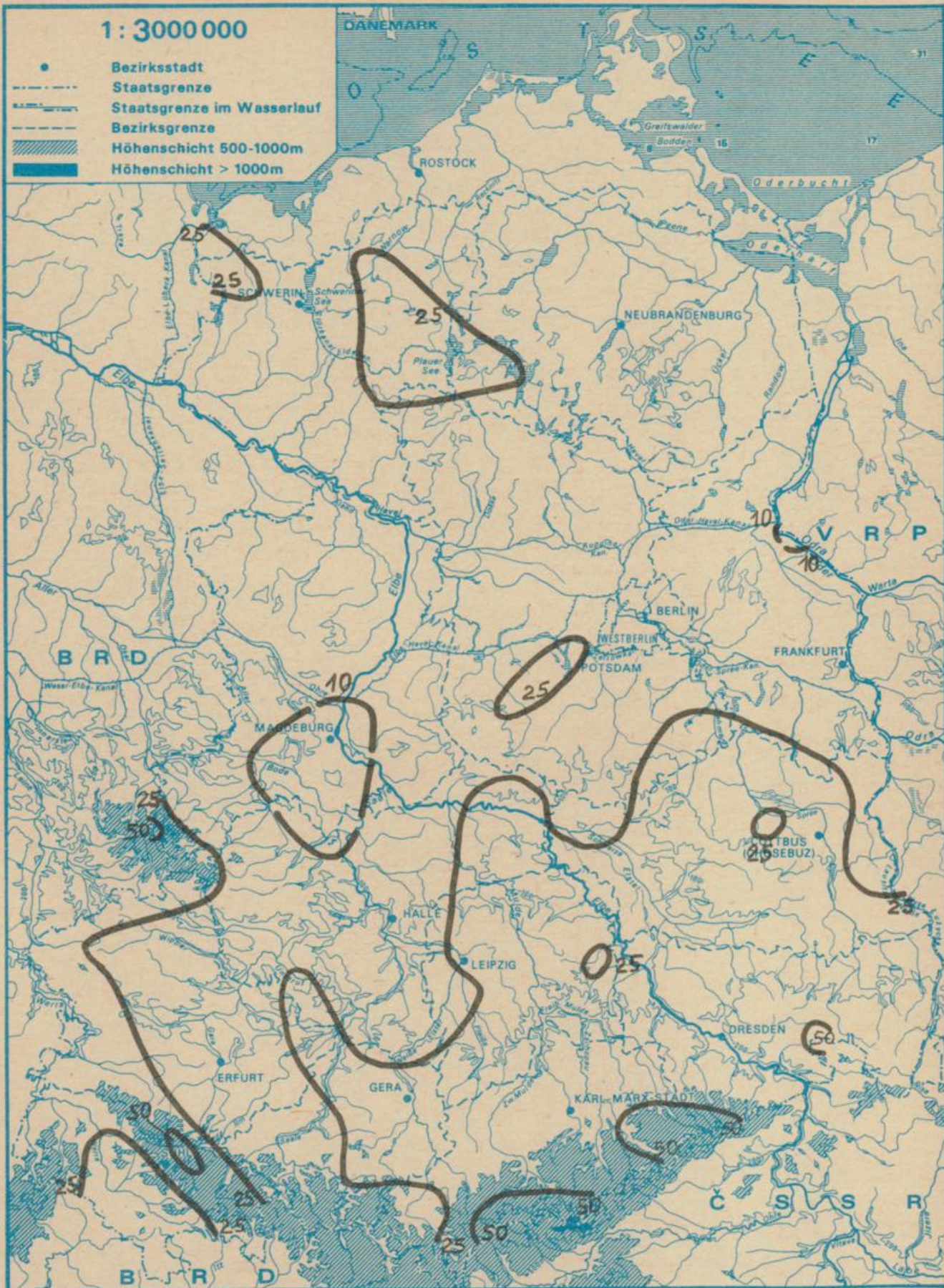
L U F T T E M P E R A T U R I N C E L

STATION	HOEHE UEBER MEERES SPIEGEL M	DEKADEN MITTEL	ABW. VOM NORMAL WERT K	EXTREMWERTE				ZAHL DER TAGE MIT	
				MAX. DAT.	MIN. DAT.	MAX.)=	MIN. <	25.0	0.0
BOLTENHAGEN	15	2.9	3.2	6.5	13.	-0.1	16.	0	1
WARNEMUENDE	4	2.7	3.0	6.7	15.	-0.6	15.	0	3
ARKONA	42	2.0	2.4	5.8	12.	-1.3	20.	0	4
GREIFSWALD	2	2.3	3.2	6.1	14.	-1.2	20.	0	4
SCHWERIN	59	2.5	3.2	7.1	14.	-0.8	12.	0	4
TETEROW	46	2.0	3.1	7.1	15.	-1.5	20.	0	5
NEUBRANDENBG	81	1.7	3.1	5.8	14.	-1.8	20.	0	5
SEEHAUSEN/A.	21	2.4	3.2	7.5	16.	-1.6	14.	0	4
MAGDEBURG	79	2.2	2.3	9.6	16.	-2.1	14.	0	4
BROCKEN	1142	-3.2	1.8	7.0	16.	-6.4	14.	0	10
NEURUPPIN	38	2.4	3.2	6.3	16.	-1.0	14.	0	5
POTSDAM	81	1.8	2.5	7.4	16.	-2.9	14.	0	6
BERLIN-ALEX	38	3.1	2.4	7.6	16.	-1.2	14.	0	4
BLN-SCHOENE.	47	2.1	3.0	8.0	16.	-3.8	14.	0	5
ANGERMUENDE	56	1.9	3.1	7.2	16.	-2.0	14.	0	5
LINDENBERG	98	1.6	2.4	8.0	15.	-3.4	20.	0	5
ARTERN	164	2.4	2.8	7.4	19.	-5.6	16.	0	4
WITTENBERG	105	1.6	2.1	7.6	16.	-3.1	14.	0	5
LPZ-SCHKEUD.	131	2.0	2.2	8.3	16.	-2.4	14.	0	5
OSCHATZ	150	2.0	2.0	8.4	16.	-2.5	14.	0	5
COTTBUS	69	2.1	2.5	8.9	15.	-3.7	14.	0	5
ERFURT-BIND.	312	0.8	1.7	6.3	16.	-5.2	15.	0	6
SCHMUECKE	937	-2.6	1.1	3.6	15.	-5.7	14.	0	10
MEININGEN	450	-0.5	0.7	4.5	15.	-7.3	15.	0	8
GERA-LEUMN.	311	0.5	1.3	5.4	16.	-6.3	14.	0	8
K.-M.-STADT	418	0.7	1.6	9.2	16.	-4.6	20.	0	9
FICHTELBERG	1213	-4.1	1.2	5.7	16.	-9.7	20.	0	10
DRESDEN-KL.	222	1.7	2.0	8.1	15.	-3.4	14.	0	3
GOERLITZ	237	1.0	1.9	6.7	15.	-5.2	20.	0	6

SONNEN BEDECKUNGS SCHEIN DAUER		RELATIVE GRAD	LUFTFEUCHTE - 13 UHR - MINIMUM		ZAHL DER TAGE MIT		NIEDERSCHLAGSHOEHE ZAHL DER TAGE MIT			
DEKADEN SUMME H	DEKADEN MITTEL ACHTEL	% DATUM	>= 70%	<= 40%	DEKADEN SUMME MM	% DER NORMALEN MONATS SUMME	>= 0.1 MM	>= 1.0 MM	>= 3.0 MM	
28	5.2	61	14.	8	0	16	55	5	3	2
28	5.2	65	14.	9	0	13	43	5	3	2
27	5.3	63	14.	9	0	11	39	5	3	2
23	5.7	59	14.	7	0	17	61	6	3	2
21	5.6	57	14.	8	0	25	76	5	5	3
23	5.2	67	14.	8	0	14	54	6	3	2
23	5.6	63	14.	8	0	15	56	7	4	2
25	5.4	54	14.	8	0	16	57	4	3	2
22	5.3	65	14.	9	0	9	31	6	3	1
25	6.5	29	15.	7	2	63	52	8	8	5
23	5.4	65	14.	8	0	17	63	4	4	2
31	5.5	50	14.	4	0	27	77	5	5	3
//	5.5	63	14.	5	0	25	74	5	5	3
//	5.5	62	14.	6	0	20	74	5	5	2
29	5.7	68	20.	9	0	14	45	5	3	2
34	5.2	63	15.	7	0	21	66	5	5	2
34	4.8	56	14.	9	0	16	70	6	4	2
28	5.2	59	16.	7	0	29	91	6	4	4
27	4.9	58	14.	7	0	16	55	6	4	3
31	4.9	56	16.	7	0	24	71	6	5	4
36	5.0	57	15.	5	0	30	107	6	5	4
35	4.8	59	16.	8	0	14	56	6	3	1
23	5.9	81	15.	10	0	52	57	7	6	6
27	5.4	58	15.	8	0	18	47	6	4	3
31	5.2	62	14.	6	0	28	97	6	4	3
36	5.0	45	15.	7	0	28	72	6	4	3
29	5.9	37	15.	8	1	55	65	8	7	6
29	4.9	55	15.	6	0	32	94	8	5	4
30	5.1	63	16.	6	0	38	112	8	5	4

1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



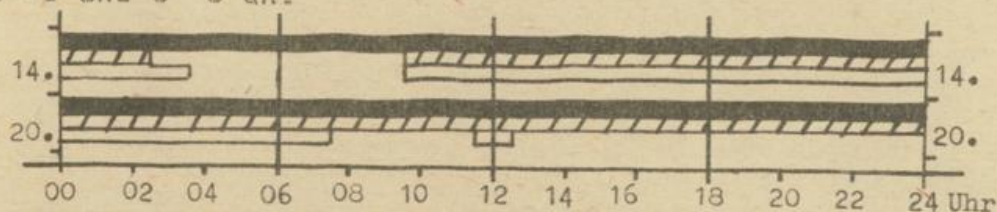
Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm
2. Februardekade 1988

AGRARMETEOROLOGISCHER BERICHT - 2. Februardekade 1988

BODEN: Sowohl in der Krume als auch im Unterboden herrschten im wesentlichen gleichbleibende Temperaturbedingungen. Der Boden war am 12. und vom 14. bis 16. verbreitet, sonst oertlich gefroren. Ausser im Bergland taute er im Tagesverlauf auf. Die Bodenwasservorraete gingen waehrend der ersten Halbdekade in der Nordhaelfte der DDR etwas zurueck. In der zweiten Dekade erfolgte in den noch nicht bis zur Feldkapazitaet aufgefuellten Boeden eine Zunahme um 5 bis 10 mm. Die Niederschlaege loesten Sickerwasserbildung, Staunaeisse und Wassererosion aus.

PFLANZE: Im Bergland bestand weitgehende Vegetationsruhe. Unter dem Einfluss der zeitweise hohen Sonnenscheindauer und des tagsueber relativ guten Waermeangebotes kamen im Tief- und Huegelland die Entwicklungsprozesse weiter voran. Waehrend bei der Haselnuss die Bluete ihrem Ende entgegen ging, trat diese Phase jetzt verbreitet beim Schneegloeckchen ein. Die Ursache fuer den in diesem Jahr deutlich frueheren Bluehbeginn bei der Haselnuss gegenueber dem Schneegloeckchen (normalerweise 10 Tage spaeter) bestand in den anhaltend uebernormalen Temperaturen im Unterboden. Beim Schneegloeckchen wurde die Entwicklung durch Froeste in Bodennaehel und niedrigere Krumentemperaturen gebremst. Verstaerkt wurde der Bluehbeginn bei Seidelbast, Gelbem Hartriegel, Pappeln und Schwarzerle, an beguenstigten Standorten auch bei Krokus und Forsythie beobachtet. Die Blattentfaltung kam nicht weiter voran. Die Karte auf Seite 8 weist die sehr geringe Kaeltebelastung fuer die Winterung aus. Soweit ueberhaupt Schnee lag, reichte der Schutz trotz geringer Schneehoeehen voellig aus. Am kritischsten war die Frostperiode vom 8. bis 10.12.1987 als Barfroeste Werte zwischen -17 und -12 °C erreichten (siehe DWB Nr. 34/87, S. 5). Gebietsweise duerfte es dadurch zu regenerierbaren Schaeden am Blattapparat empfindlicherer Arten gekommen sein.

ARBEITSPROZESS: Bis zum 16. wurde die Bodenabtrocknung durch Wechselfroeste, geringe Niederschlagstaetigkeit und Sonnenschein gefoerdert. Auf leichten Boeden des mittleren Tieflandes wurde oertlich mit der Bodenbearbeitung und mit der Sommergetreideausaat begonnen. Im allgemeinen blieb jedoch die Befahrbarkeit stark erschwert oder war nicht gegeben. Die ergiebigen Niederschlaege der zweiten Halbdekade liessen keine Feldarbeiten mehr zu. Fuer den Obstgehoeelzschnitt blieben die guenstigen Lufttemperaturbedingungen erhalten. Die Durchfuehrung wurde ebenso wie die der Meliorationsarbeiten durch die hohen Bodenwasservorraete erschwert. Fuer die Belueftung von Lagern und Grossmieten geeignete Aussenluftzustaende stellten sich bis zum 13. und vom 15. bis zum 19. fast oder voellig ganztaeigig, sonst zeitweise ein. Die Balken in der Abbildung (ausgezogen Schwerin, schraffiert Potsdam, unmarkiert Dresden) geben die Zeitabschnitte mit Lufttemperaturen zwischen -1 und 5 °C an.



Die Temperaturen in den Kartoffelgrossmieten blieben konstant. 90 % aller Messwerte lagen innerhalb der Optimalspanne.

Beobachtungsergebnisse (vorläufige Werte)

		Gebiet A		Gebiet B	
		11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.
Lufttemperatur	(1) °C	2... 3	2... 3	2	2... 3
Abw. vom Normalwert	K	2... 3	3... 4	3	3... 4
Minimum in Bodennahe	(7) °C	-5...-1	-4...-1	-4...-2	-4...-1
Sonnenscheindauer	(2,3) h	16	10	14	9
Niederschlagshöhe	(2,3) mm	<1	14	1	13(9)
relative Luftfeuchte	(1,3) %	84	87	85	88
Verdunstung (IVANOV)	(2,3)				
potentiell	mm	2,2	1,6	2,0	1,6
aktuell	mm	1,9	1,4	1,8	1,4
Bodentemperatur					
Tiefe ~ 5 cm	(1) °C	1... 2	2... 3	1... 3	1... 2
Abw. vom Normalwert	K	1... 2	2... 3	1... 3	1... 2
Tiefe 5 cm, 07 Uhr	(1) °C	-0... 1	1... 2	-1... 1	1... 2
Tiefe 5 cm, 13 Uhr	(1) °C	2... 3	2... 4	1... 3	2... 4
Tiefe 20 cm	(1) °C	1... 3	1... 3	1... 2	1... 3
Abw. vom Normalwert	K	0... 2	0... 3	1... 2	0... 3
Tiefe 50 cm	(4) °C	3	3	2... 4	3... 4
Abw. vom Normalwert	K	1	1	1... 3	1... 2
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(4) °C	4... 5	4... 5	3... 5	3... 5
Abw. vom Normalwert	K	1... 2	1... 2	0... 2	0... 2
max. Frosteindringtiefe	cm	7	8	11	18
Bodenwasservorrat	(4)				
Tiefe 0... 50 cm	mm	95...135	95...145	80...160	80...160
Diff.zur Feldkapazität	mm	-15... 0	-5... 0	-15... 0	-15... 0
Tiefe 50...100 cm	mm	85...145	85...145	70...160	70...160
Diff.zur Feldkapazität	mm	0	0	-25... 0	-20... 0
Temp.in Kartoffelgrossmieten	°C	4... 5	4... 5	4... 5	3... 5
Kaeltesumme	(5) °C	0	0... 1	0	0... 1
Kaeltesumme ab 1.12.87	°C	-	25...30	-	30...40
Zahl der Tage mit					
Frost in Bodennahe		3... 5	1... 3	4... 5	1... 3
Frost im Boden		2... 4	1... 2	3... 4	1
Schneedecke		-	1	-	1
maximale Schneehöhe	cm	0	1... 2	0	1... 2
Temperatur am Boden unter Schnee	(6) °C	-	-1	-	-0

Gebiet A = Küste

Gebiet B = nördliches Binnentiefland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = südliches Tief- und Hügelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

(1) = Halbdekadenmittel

(2) = Halbdekadensumme

(3) = Gebietsmittel

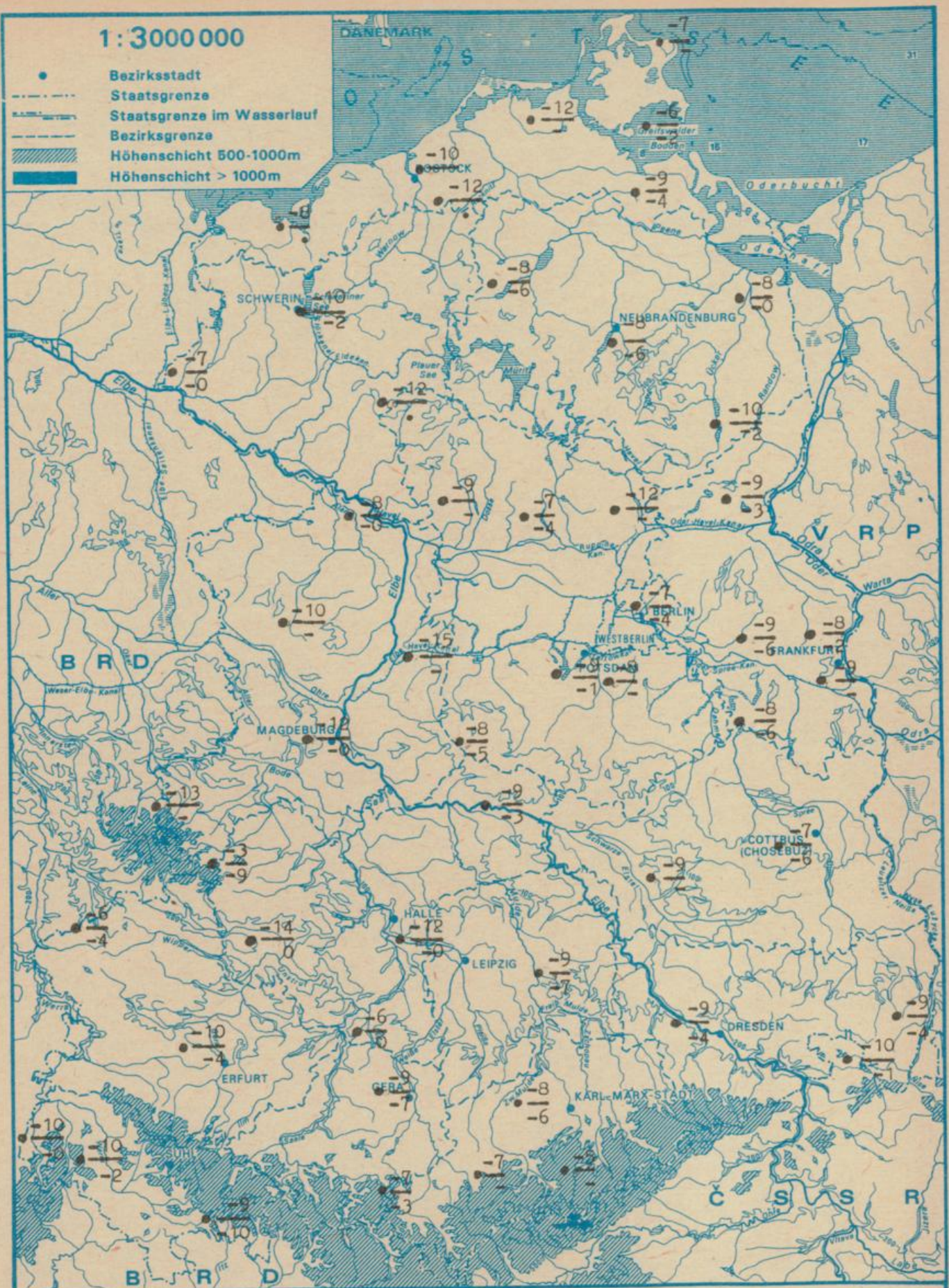
(4) = am letzten Tag der Halbdekade

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.
2	2... 3	-0... 2	1... 3	-2... 0	-2... 1
3	3... 4	0... 2	2... 4	-1... 1	0... 3
-7...-3	-6...-2	-10...-4	-8...-2	-14...-7	-12...-4
18	10	21	10	24	(8)
2	16	(10)8	(11)	(12)	(13)
83	86	81	82	80	81
2,1	1,8	2,3	2,2	2,3	2,2
1,9	1,7	2,0	1,9	2,0	2,0
0... 1	1... 2	0... 2	1... 2	-2... 0	-2... 1
0... 1	0... 1	0... 2	1... 2	-2... 0	3... 0
-1... 1	1... 2	-1... 1	0... 2	-2... 0	-2... 1
1... 3	1... 3	0... 3	1... 3	-2... 0	-2... 1
1... 2	2... 3	1... 3	1... 2	-1... 1	-2... 1
0... 1	1... 2	0... 2	0... 2	-2... 0	3... 0
2... 4	2... 4	2... 3	2... 4	1... 3	1... 3
0... 2	0... 2	1... 2	0... 2	0... 2	-1... 1
3... 5	3... 5	3... 5	3... 5	3... 4	3... 4
0... 2	0... 2	1... 3	0... 2	0... 1	0... 1
10	10	16 (14)	13	16	17
80...175	80...175	115...195	115...195	115...195	115...195
0	0	-10... 0	-5... 0	-5... 0	0
70...180	70...180	95...180	95...180	100...175	100...175
0	0	-20... 0	-20... 0	0	0
2... 6	3... 7	2... 6	3... 6	5... 7	5... 7
0	0...2	0... 4	0... 3	1... 7	0... 9
-	35...50	-	40...70	-	60...125
3... 5	2... 3	3... 5	2... 5	5	3... 5
3... 5	1... 2	2... 4	1... 4	5	3... 5
-	1	1... 4	1... 4	4... 5	3... 5
F1	1... 5	0...10	1... 5	5...23	5...35
-	-4... 0	-4...-0	-2... 0	-4...-0	-2... 0

- (5) = Summe der negativen Tagesmittel der Lufttemperatur
- (6) = Halbdekadenminimum
- (7) = bzw. auf Schneedecke
- (8) = Bez. Suhl 6, sonst 11 h
- (9) = Bez. Schwerin oertlich um 25 mm
- (10) = Bez. Erfurt gebietsweise (1 mm
- (11) = Bez. Dresden, Karl-Marx-Stadt 26 mm, sonst 15 mm
- (12) = Harz 5, Erzgebirge im Ostteil gebietsweise 2, sonst 12 mm
- (13) = Bez. Magdeburg, Halle, Erfurt, Gera 13, sonst 23, oertlich bis 60 mm
- (14) = in leichten Boeden bis 25 cm

1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- Staatsgrenze
- Staatsgrenze im Wasserlauf
- Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



Tiefste Minima vom 01.12.1987 bis 20.02.1988 in °C
oben: Lufttemperatur in Bodennähe ohne Schneedecke
unten: Temperatur am Boden unter einer Schneedecke